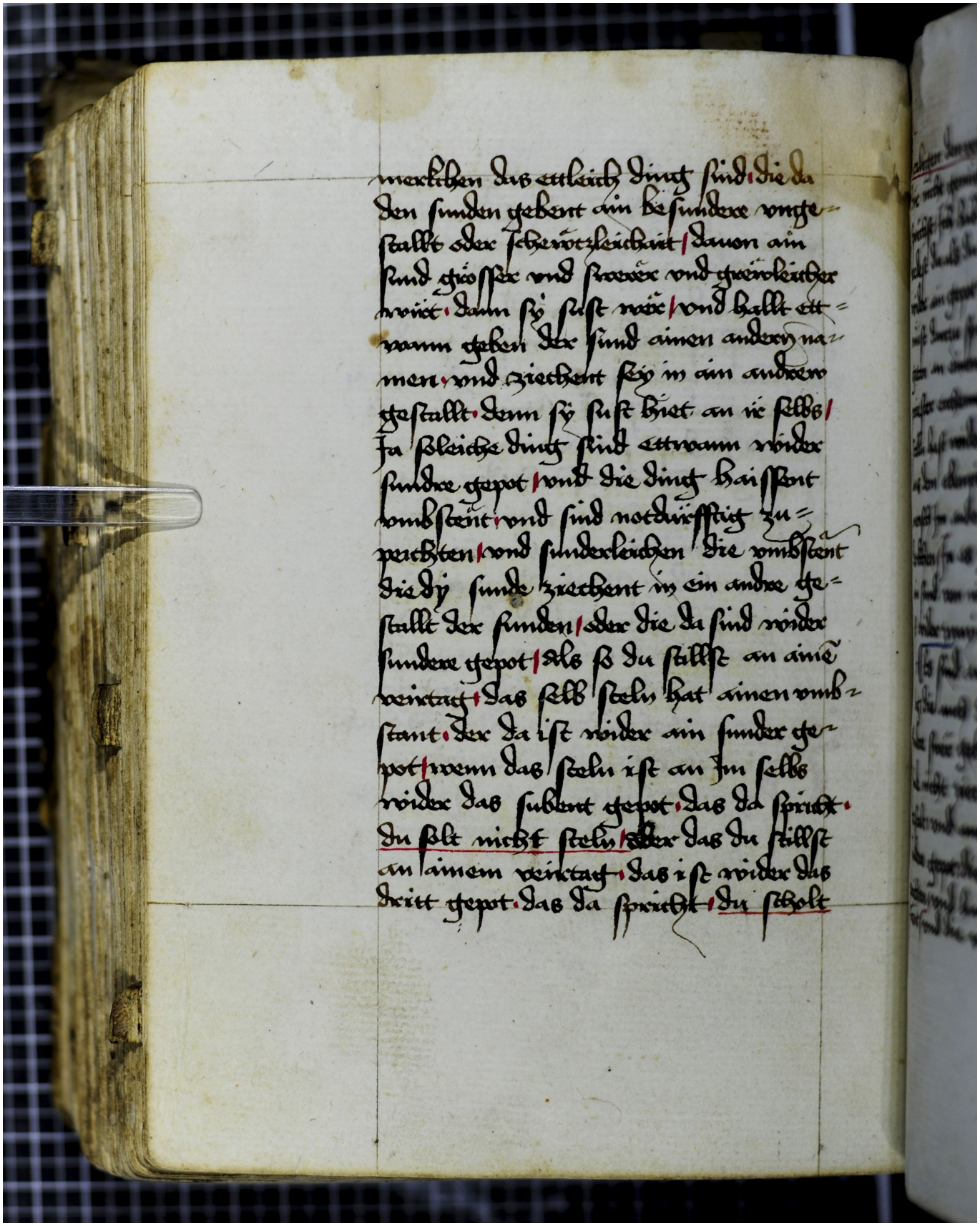
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



merkchen das ettleich dinck sind. die da
den sunden gehent ain besundere vnge=
stallt oder schewnzleichait / dauon ain
sund grosser vnd swerer vnd greuleicher
wirt. denn sy sust wäre / vnd hallt ett=
wann geben der sund ainen andern na=
men. vnd ziechent sy in ain andrew
gestallt. denn sy sust biet an ir selbs /
Ja bleiche dinck sind ettwann wider
sundre gepot / vnd die dinck haissent
umbstent. vnd sind notdürfftig zu=
pechten / vnd sunderleichen die umbstent
die dy sunde ziechent in ein andre ge=
stallt der sunden / oder die da sind wider
sundere gepot / als ob du stillest an ainem
veintag. das selb stelen hat ainen umb=
stant. der da ist wider ain sunder ge=
pot / wenn das stelen ist an im selbs
wider das subent gepot. das da spricht.
du solt nicht stelen / oder das du stillest
an ainem veintag. das ist wider das
dritt gepot. das da spricht / du scholt